

Fußballkreis Koblenz

Schiedsrichtervereinigung



Arbeitsunterlage



Junioren-Futsal Kreismeisterschaften 2017/18

(Spielregeln - Kurzfassung)

Stand: 15.11.2017

(Quellen: FVR – Jugendspielbetrieb – Futsal)



Kurzfassung der Futsal-Spielregeln

Quellen für die Broschüre

FV Rheinland – Jugendspielbetrieb - Futsal – 2017/18

Futsal-Spielregeln – FIFA 2017/18



Redaktion und Gestaltung :

Schiedsrichtervereinigung Lehrwesen Koblenz

Anmerkungen:

Grundsätzlich sind die Durchführungsbestimmungen des Veranstalters zu beachten, die im Einzelfall von den folgenden Regeln abweichen können. Dies gilt besonders für die effektive Spielzeit und die Möglichkeit der Auszeit (time-out). **Vor Turnierbeginn ist eine Besprechung zwischen der Turnierleitung und den Schiedsrichtern durchzuführen.**

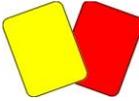
Inhaltsverzeichnis

Teil I = Kurzfassung der Futsal-Spielregeln	Seite
[1.] Die Spielvoraussetzungen	
Regel 1 = Das Spielfeld	3
Regel 2 = Der Ball	3
Regel 3 = Spielerzahl / Auswechselungen	3
Regel 4 = Ausrüstung der Spieler	3
[2.] Die Spielleiter (Schiedsrichter / Zeitnehmer)	
Regel 5 = Schiedsrichter (SR)	3
Regel 6 = Turnierleitung / Zeitnehmer)	4
[3.] Die Spielunterbrechungen	
Regel 7 = Dauer des Spiels	4
Regel 8 = Beginn und Fortsetzung des Spiels	4
Regel 9 = Der Ball in und aus dem Spiel	5
Regel 10 = Torerzielung	5
Regel 11 = Kein Abseits	5
[4.] Verbotenes Spiel / Unsportliches Betragen	
Regel 12 = Fouls und unsportliches Verhalten	5
Disziplinarstrafen	5
[5.] Die Spielstrafen	
Regel 13 = Freistöße	6
Ausführungsbestimmungen 6-Meter-Strafstoß	
Regel 14 = Der Strafstoß	6
Ausführungsbestimmungen 10-Meter-Strafstoß	
[6.] Die Spielfortsetzungen	
Regel 15 = Der Einkick	6
Regel 16 = Torwartabwurf (Abwurf und Rückpassregel)	7
Regel 17 = Eckstoß	7
[7.] Sonderbestimmungen	
Regel 18 = Vorgehensweise zur Ermittlung eines Siegers	7
Regel 19 = Besonderheiten für den Kreis Koblenz	7
Regel 20 = Ansprechpartner / Spielleiter im Kreis Koblenz	7
Teil II = Beispiele für die Signale der Schiedsrichter	8

Teil 1 = Kurzfassung der Futsal-Spielregeln

1	Spielfeld	1. 2. 3. 4.	<p>Strafräume: Durchgezogene rote Linie mit einem Radius von 6 Metern.</p> <p>Handballtore: 2 x 3 m - mit Sicherung gegen das Umkippen!</p> <p>Zwei Strafstoßmarken: 6 Meter und 10 Meter</p> <p>Zwei Auswechszonen: Direkt vor den Spielerbänken, 5 m breit und jeweils 5 m von der Mittellinie entfernt.</p>
2	Der Ball	1. 2.	<p>Spezieller Futsal-Ball, reduziertes Sprungeigenschaften; Umfang: 62 - 64 cm Gewicht: 400 - 440g.</p> <p>E- Junioren und jünger „Futsal-Lightball“ .</p>
3	Zahl der Spieler Auswechslung	1. 2. 3. 4. 5.	<p>1 Torwart, 4 Feldspieler, max. 7 Auswechselspieler; bei Spielbeginn muss jede Mannschaft einen Torwart und drei Spieler aufweisen!</p> <p>2. Unbegrenzte Anzahl von Auswechslungen ebenso wie Wiedereinwechslung möglich.</p> <p>3. Auswechslung nur im Bereich der Auswechslzone; bei Spielunterbrechung oder fliegend. Eine Auswechslung kann jederzeit erfolgen, egal, ob der Ball im Spiel ist oder nicht. Die Auswechslung ist vollzogen, wenn der Auswechselspieler das Spielfeld durch die Auswechslzone seiner Mannschaft betritt, nachdem er dem Spieler, den er ersetzt, das Leibchen übergeben (nicht werfen) oder ihn abgeklascht hat.</p> <p>4. Verstoß gegen die Auswechslbestimmungen: Gelbe Karte gegen den fehlbaren Spieler; indirekter Freistoß für die andere Mannschaft an der Stelle, an der sich der Ball bei Spielunterbrechung befunden hat.</p> <p>5. Abbruch des Spiels bei weniger als 3 Spielern (einschließlich Torwart).</p>
4	Ausrüstung	1. 2. 3. 4. 5.	<p>1. Schienenbeschoner-Pflicht, sonst Ausrüstung wie im Feld.</p> <p>2. Die Spieler müssen Trikots mit Rückennummern tragen.</p> <p>3. Jede Art von Schmuck ist verboten.</p> <p>4. Torwart unterscheidet sich von Spielern und Schiedsrichter</p> <p>5. Fliegender Torwart erlaubt; beim Feldspieler der als Torwart fungiert, muss die Rückennummer erkenntlich sein / bleiben.</p>
5	Schiedsrichter	1. 2.	<p>1. Rechte und Pflichten wie im Feld. Bei Uneinigkeit beider „SR“ ist die Entscheidung des ersten „SR“ ausschlaggebend, er befindet sich auf der Seite der Auswechslbänke, Beide „SR“ sind berechtigt, einen Spieler zu verwarnen oder vom Feld zu verweisen.</p> <p>2. Anzahl der Schiedsrichter pro Spiel: Kreisebene - Junioren: Je „2 Schiedsrichter“ ! FVR-Ebene : A-,B-,C-, D + E-Jun = Je „2 – 3 Schiedsrichter“ !</p>

Teil 1 = Kurzfassung der Futsal-Spielregeln

9	Ball in und aus dem Spiel	1. 2.	Wie im Feld Ball an die Decke: Berührt der Ball die Decke, gibt es einen Einkick (auf der am nächstliegenden Seitenlinie).
10	Torerzielung	1. 2.	Tore können auch aus der eigenen Spielfeldhälfte erzielt werden (auch Abschlag vom Torwart). Der Torwart kann durch Werfen <u>kein</u> gültiges Tor erzielen“.
11	Abseits	Im Futsal gibt es kein Abseits!	
12	<p>Fouls und unsportliches Verhalten</p> <p>Entfällt bei F-/E-Junioren }</p> <p>Entfällt bei F-/E-Junioren }</p> <p>Disziplinarstrafen</p>  	1. 2. 3. (a) (b) (c) (d) 1. 2. 3.	<p>Direkte Freistöße: wie im Feld Fouls, die mit einem direkten Freistoß geahndet werden, gelten als kumulierte Fouls (z. B. den Gegner treten, Bein stellen, anspringen, rempeln, schlagen, stoßen, bedrängen, halten, anspucken oder den Ball mit der Hand spielen). Erfolgen die genannten Vergehen im Strafraum, haben sie einen Strafstoß (6 m) zur Folge. Achtung: Hineingrätschen ist grundsätzlich nicht untersagt.</p> <p>Ein Spieler verursacht einen indirekten Freistoß, wenn er z.B. gegenüber dem Gegner gefährlich spielt, den Lauf des Gegners hindert, etc., weitere wie im Feld!</p> <p>Zusätzlich: Ein Torwart verursacht einen indirekten Freistoß für die gegnerische Mannschaft, wenn er:</p> <p>(a) ... in seiner Spielfeldhälfte erneut berührt, nachdem dieser ihm von einem Mitspieler absichtlich zugespült wurde und bevor der Ball von einem Gegner gespielt oder berührt wurde;</p> <p>(b) ... den Ball mit seinen Händen berührt oder kontrolliert, nachdem ihm ein Mitspieler den Ball absichtlich mit dem Fuß zugespült hat;</p> <p>(c) ... den Ball mit seinen Händen berührt oder kontrolliert, nachdem er ihn direkt nach einem Einkick von einem Mitspieler erhalten hat;</p> <p>(d) ... den Ball länger als vier Sekunden in seiner Spielfeldhälfte mit der Hand oder dem Fuß berührt oder kontrolliert.</p> <p>Juniorenbereich auf Kreisebene (2017/18) Gelbe Karte / Gelb-Rote Karte entfällt! 2-Minuten-Zeitstrafe: Zwei Minuten nach dem Feldverweis darf ein Auswechselspieler, sofern der Zeitnehmer / Dritte SR dies erlaubt, auf das Spielfeld. Nach dem Torerfolg des Gegners darf sich die Mannschaft in Unterzahl umgehend vervollständigen. Rote Karte – Handhabung wie u.a. Punkt [3.]</p> <p>Juniorenbereich-Rheinland-Meisterschaften (2017/18) Gelbe Karte / Gelb-Rote Karte</p> <p>Feldverweis mit Roter Karte: Ein des Feldes verwiesener Spieler kann nach Ablauf der 2-Min-Strafe oder aber nach einem kassierten Gegentor für sein Team durch einen anderen Spieler ersetzt werden. Der mit einer Roten Karte“ des Feldes verwiesene Spieler ist vom weiteren Turnierverlauf auszuschließen.</p> <p>Eine Meldung an die Spruchkammer ist erforderlich.</p>

Teil 1 = Kurzfassung der Futsal-Spielregeln

13	Freistöße Kumulierte Fouls Entfällt bei F-/E-Jugend	<p>Es gibt direkte und indirekte Freistöße (wie im Feld).</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Mindest-Abstand 5 Meter 2. Ausführung innerhalb von 4 Sekunden, ansonsten indirekter Freistoß für den Gegner. <ol style="list-style-type: none"> 1. Vergehen / Verstöße, die mit direkten Freistößen (siehe Regel 12) bestraft werden, sind kumulierte Fouls. Ein Spieler verursacht einen direkten Freistoß, wenn er eines der nachfolgend aufgeführten sieben Fouls nach Einschätzung der Schiedsrichter fahrlässig, rücksichtslos oder brutal begeht: - einen Gegner tritt oder versucht zu treten, das Bein stellt, anspringt, rempelt, schlägt oder versucht zu schlagen, stößt oder bedrängt. 2. Die ersten drei kumulierten Fouls pro Spiel: Direkter Freistoß mit Mauer; Abstand 5 Meter. 3. Ab dem vierten, kumulierten Foul pro Spiel gibt es einen 10-Meter-Strafstoß, ohne Mauer, direkter Torschuss (kein Abspiel möglich). 4. Wenn das vierte Foul im Bereich zwischen 10-Meter-Marke und eigener Torlinie erfolgt, dann hat die gegnerische Mannschaft die Wahlmöglichkeit, ob sie von diesem Punkt oder von der 10-Meter-Marke aus direkt aufs Tor schießt 5. Die SR können das Spiel weiterlaufen lassen, sofern sie auf Vorteil entscheiden, die Mannschaft noch nicht drei kumulierte Fouls begangen hat und der gegnerischen Mannschaft durch das Vergehen keine offensichtliche Torchance genommen wurde. Haben sie auf Vorteil entschieden, zeigen sie dem Zeitnehmer das kumulierte Foul mithilfe des vorgeschriebenen Signals an, sobald der Ball aus dem Spiel ist. <ol style="list-style-type: none"> 1. Ausführungsbestimmungen 10-Meter-Strafstoß Der Torwart muss sich in seinem Strafraum befinden und mindestens 5 Meter vom Ball entfernt sein. 2. Alle Feldspieler müssen sich hinter der imaginären 10-Meter-Linie befinden und mindestens 5 Meter Abstand zum Ball halten 3. Der ausführende Spieler muss eindeutig identifiziert sein und versuchen, aus dem Freistoß direkt ein Tor zu erzielen; er darf den Ball nicht abspielen. 4. Es gibt keine Anlaufbegrenzung und der Nachschuss ist möglich. 5. Der 10-Meter-Strafstoß (bzw. direkter Freistoß) ist auch nach Ablauf der regulären Spielzeit noch ausführen. 6. Sonstige Bestimmungen wie beim Strafstoß.
14	Strafstoß	<ol style="list-style-type: none"> 1. Ein Strafstoß ist gegen eine Mannschaft zu verhängen, deren Spieler, während der Ball im Spiel ist, im eigenen Strafraum eines der Vergehen begehen, die mit einem direkten Freistoß zu ahnden sind. 2. Ausführungsbestimmungen 6-Meter-Strafstoß Der Torwart der verteidigenden Mannschaft muss mit Blick zum Schützen auf seiner Torlinie zwischen den Pfosten bleiben, bis der Ball getreten wurde. 3. Alle anderen Spieler befinden sich hinter oder neben dem Strafstoßpunkt und mindestens 5 Meter vom Strafstoßpunkt entfernt. 4. Es gibt keine Anlaufbegrenzung und der Nachschuss ist möglich. 5. Der Strafstoß ist auch nach Ablauf der regulären Spielzeit auszuführen.
15	Einkick	<ol style="list-style-type: none"> 1. Ein Einkick wird verhängt, wenn der Ball die Seitenlinie vollständig überschritten hat oder die Decke berührt hat. 2. Mindestabstand 5 Meter 3. Aus einem Einkick kann nicht direkt ein Tor erzielt werden 4. Ausführung innerhalb von 4 Sek., ansonsten Einkick für den Gegner.

Teil 1 = Kurzfassung der Futsal-Spielregeln

16	Torabwurf Entfällt bei F-/E-Junioren	<ol style="list-style-type: none"> 1. 2. 3. 4. 	Torwart muss den Ball aus dem Strafraum heraus abwerfen (Abwurf über Mittellinie hinaus ist erlaubt). Ein gültiges Tor kann direkt nicht erzielt werden. Der Torwart darf den Ball in seiner Spielfeldhälfte erst wieder spielen, wenn dieser von einem Gegenspieler gespielt oder berührt worden ist. Ausführung innerhalb von 4 Sek., nachdem Torwart den Ball werfen könnte, ansonsten ind. Freistoß für Gegner auf Strafraumlinie.
17	Eckstoss	<ol style="list-style-type: none"> 1. 2. 	Mindest-Abstand 5 Meter Ausführung innerhalb von 4 Sek., ansonsten Torabwurf für Gegner.
18	Vorgehensweise zur Ermittlung eines Siegers 6-m-Schießen	<ol style="list-style-type: none"> 1. 2. 3. 4. 5. 	Falls notwendig: Schüsse von 6m-Strafstoßmarke Grundsätzlich gleiche Bestimmungen wie im Feld Teilnahmeberechtigt sind alle Spieler (gleiche Anzahl beachten) Zunächst je 3 Schüsse , abwechselnd ausführen. Sobald ein Team mehr Tore erzielt hat, als das andere mit den ihm zustehenden Sechsmetern insgesamt noch erzielen könnte, ist das Sechsmeterschießen beendet. Wenn beide Teams nach je fünf Sechsmetern keine oder gleich viele Tore erzielt haben, wird das Sechsmeterschießen in der gleichen Abfolge so lange fortgesetzt, bis ein Team gleich vielen Sechsmetern beider Teams ein Tor mehr erzielt hat.

[19.] Besonderheiten für den Kreis Koblenz

Die Vereine haben zum Turnier mitzuführen:



- + Erste Hilfe Set + ein Satz Leibchen
- + Passmappe mit den gültigen Spielerpässen;
 - vor Turnierbeginn – Übergabe Passmappe an die Turnierleitung
 - Passeinzüge nach Info an die Teamoffiziellen möglich.

Der Spielball wird von der jeweiligen Turnierleitung gestellt.

[20.] Ansprechpartner / Spielleiter bei den „HKM“ im Kreis Koblenz

Kreis-Jugendleiter :
Ansger Hasselberg
 Raiffeisenstraße 57
 56072 Koblenz
 Tel.: 02641-409762
 Fax: 0261-5796080
 Mobil: 0176-23192664
 E-Mail-Adresse:
 kil-koblenz@t-online.de

Staffelleiter Hallen-Kreis-
 Meisterschaften
Michael Marx
 Pfarrer-Kraus-Str. 115
 56077 Koblenz
 Tel.: 0261- 671478
 Mobil: 0157-72068193
 E-Mail-Adresse:
 Michael1Marx@t-online.de

DFBnet-Beauftragter /
 Staffelleiter F-Junioren
Erich Distelkamp
 Schubertstraße 4
 56220 Bassenheim
 Tel.: 02625-956927
 Mobil: 0170-9121101
 E-Mail-Adresse:
 Erich.Distelkamp@t-online.de

Staffelleiter
 A-B-C11-Junioren
Werner Kuhn
 Auf der Schahl 14
 56322 Spay
 Tel.: 02628-987153
 Fax: 02628-987143
 E-Mail-Adresse:
 kuhn.spay@t-online.de

Staffelleiter
 D- und C9-Junioren
Tino Zengler
 Landrat-Jost-Straße 24
 56179 Niederwerth
 Tel.: 0261-671037
 E-Mail-Adresse:
 e-jugend-koblenz@gmx.de

Staffelleiter
 E-Junioren
Stephan Schuth
 Franz-Josef-Pey-Straße 51
 56218 Mülheim-Kärlich
 Tel.: 02630-49845
 Fax: 02630-9559056
 E-Mail-Adresse:
 Stephan.Schuth@t-online.de

Teil II = Beispiele für die Signale der Schiedsrichter

